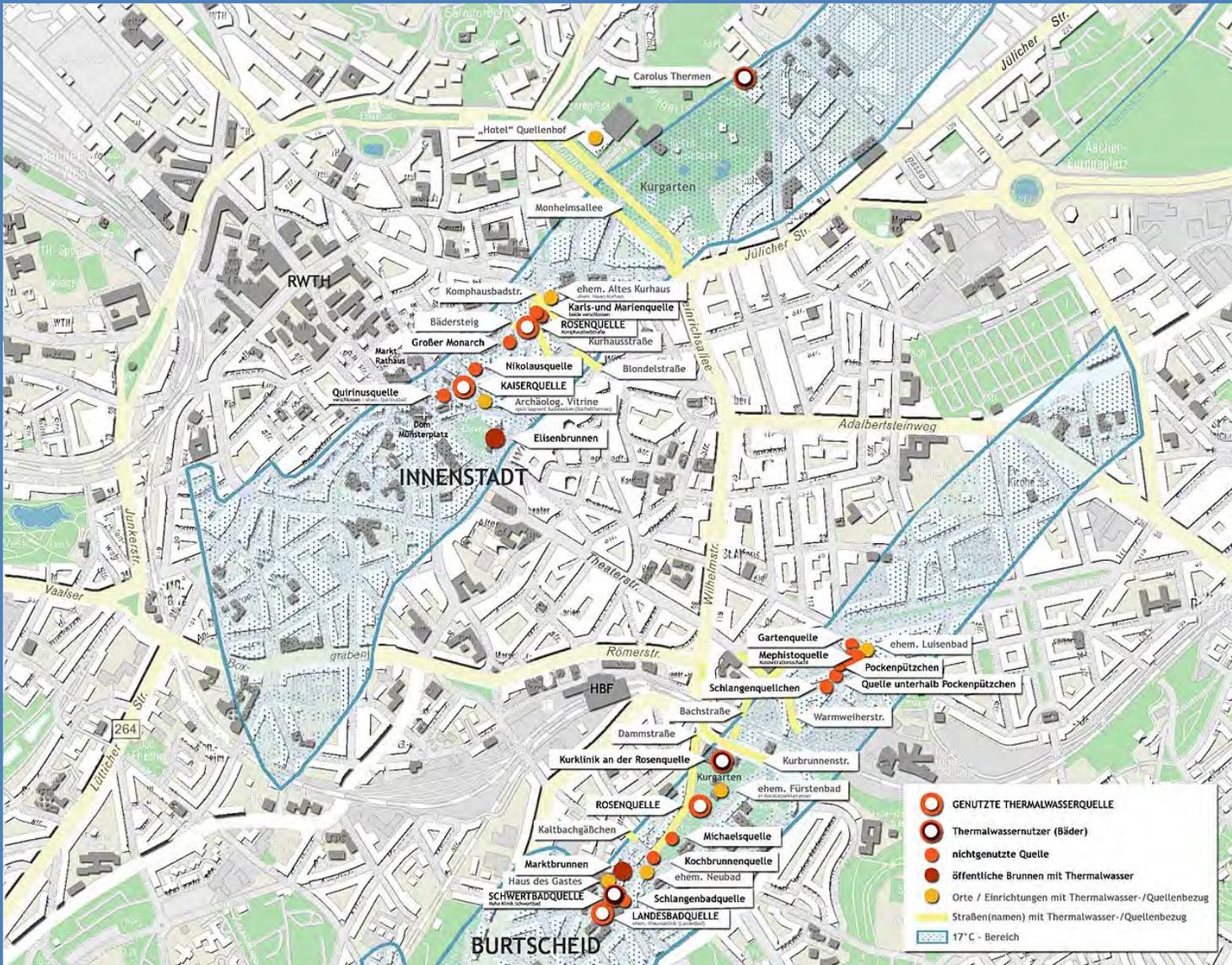


Kuren in Burtscheid und Aachen

Von der Römerzeit bis in die Gegenwart

Kuren und Baden



Kuren und Baden

Die Zusammensetzung des Aachener Mineralwassers

(nach J. Pommerening):

Gelöste, feste Bestandteile: Insgesamt 4 - 4,5 Gramm pro Liter

pH-Wert: 6,55 - 6,8

Die Inhaltsstoffe im einzelnen (in Milligramm pro Liter):

Natrium (Na):	1200 - 1400 Milligramm
Chlorid (Cl):	1350 - 1625 Milligramm
Hydrogenkarbonat (HCO₃):	800 - 900 Milligramm
Sulfat (SO₄):	260 - 310 Milligramm
Kalium (K):	60 - 78 Milligramm
Calcium (Ca):	45 - 76 Milligramm
Magnesium (Mg):	5 - 12 Milligramm
Silizium (Si):	56 - 75 Milligramm
Fluorid (F):	5 - 7 Milligramm
Arsen (As):	weniger als 0,1 Milligramm
Schwefelwasserstoff (H₂S):	0 - 5 Milligramm
Hydrosulfid (HS):	0 - 3 Milligramm
Eisen (Fe):	weniger als 0,3 Milligramm
Mangan (Mn):	weniger als 0,2 Milligramm
Lithium (Li):	2,3 - 3,6 Milligramm

Die Tabelle zeigt die Substanzen und Elemente, die im Wasser der Kaiserquelle enthalten sind
(nach: J. Pommerening, 1993)

Spurenelemente wie Kobalt, Selen und Rubidium

Tabelle
Lebendiges Wasser, Vigner

Kuren und Baden



Kuren und Baden

Nachgewiesene
römische
Gottheiten in Aachen



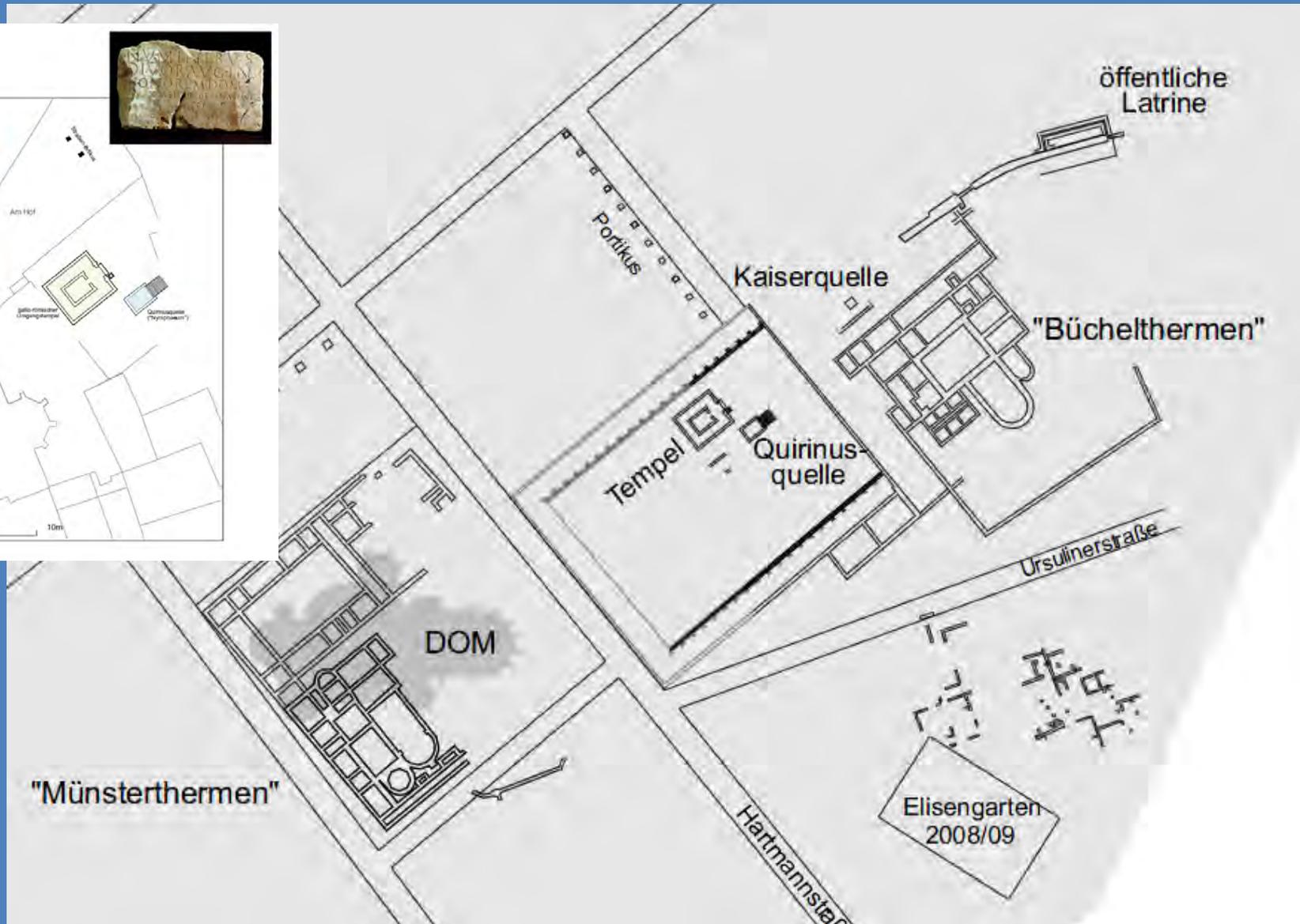
- Apollo
- Fortuna
- Fortuna Salutaris
- Isis
- Jupiter
- Jupiter Taranis
- Juno
- Mater Deum Magna (Kybele)
- Mercurius
- Mercurius Susurrus
- Nymphen
- Venus

Hilfsgottheiten sind blau unterlegt



St. Folian

0 10m

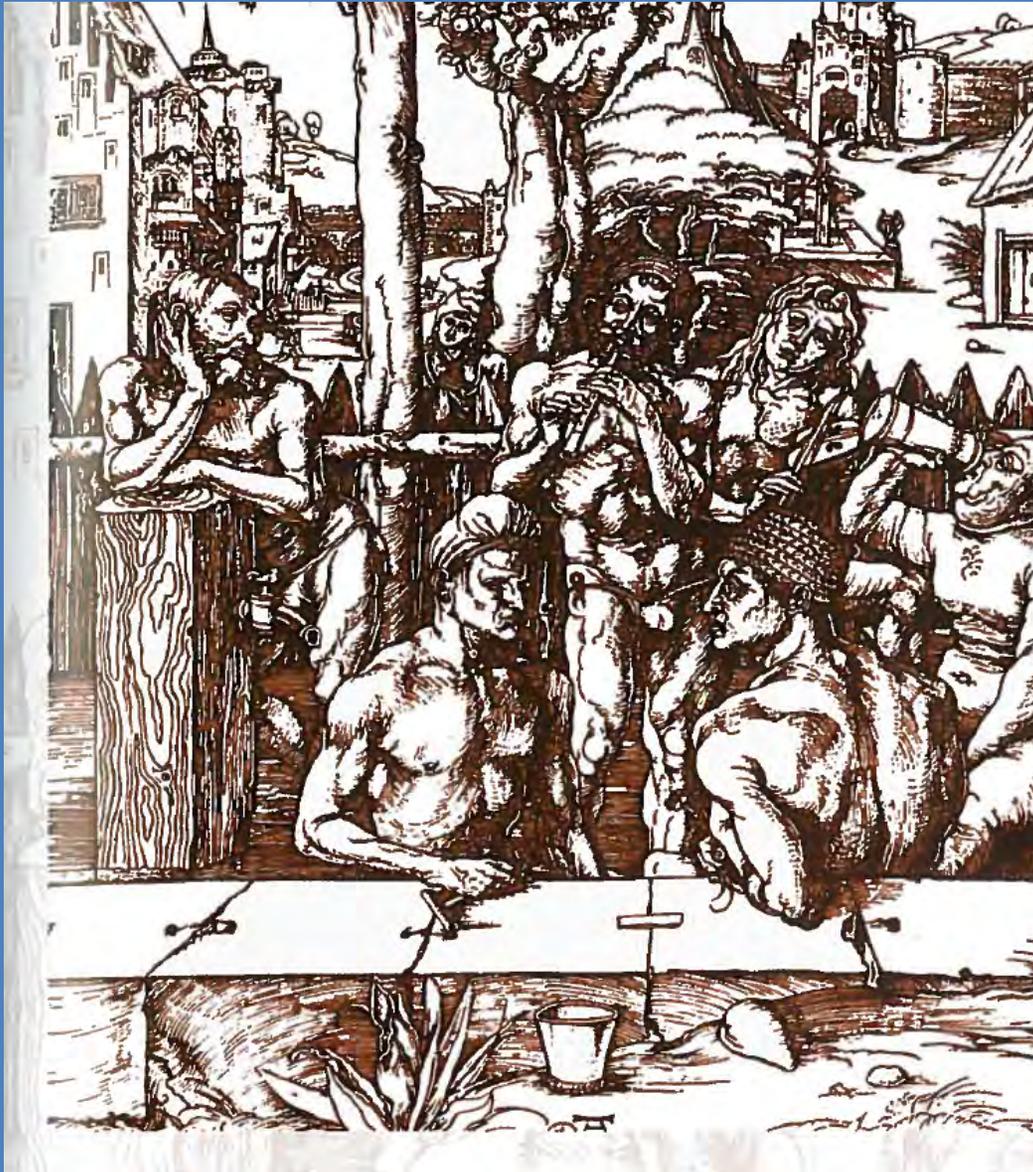


Kuren und Baden



Darstellungen Stadtarchäologie Aachen

Kuren und Baden



Das Bad unter freiem Himmel, mit musikalischer Begleitung, war im Mittelalter noch üblich - der Holzschnitt Albrecht Dürers zeigt die lebendige Szene in einem Kurbad.

Kuren und Baden

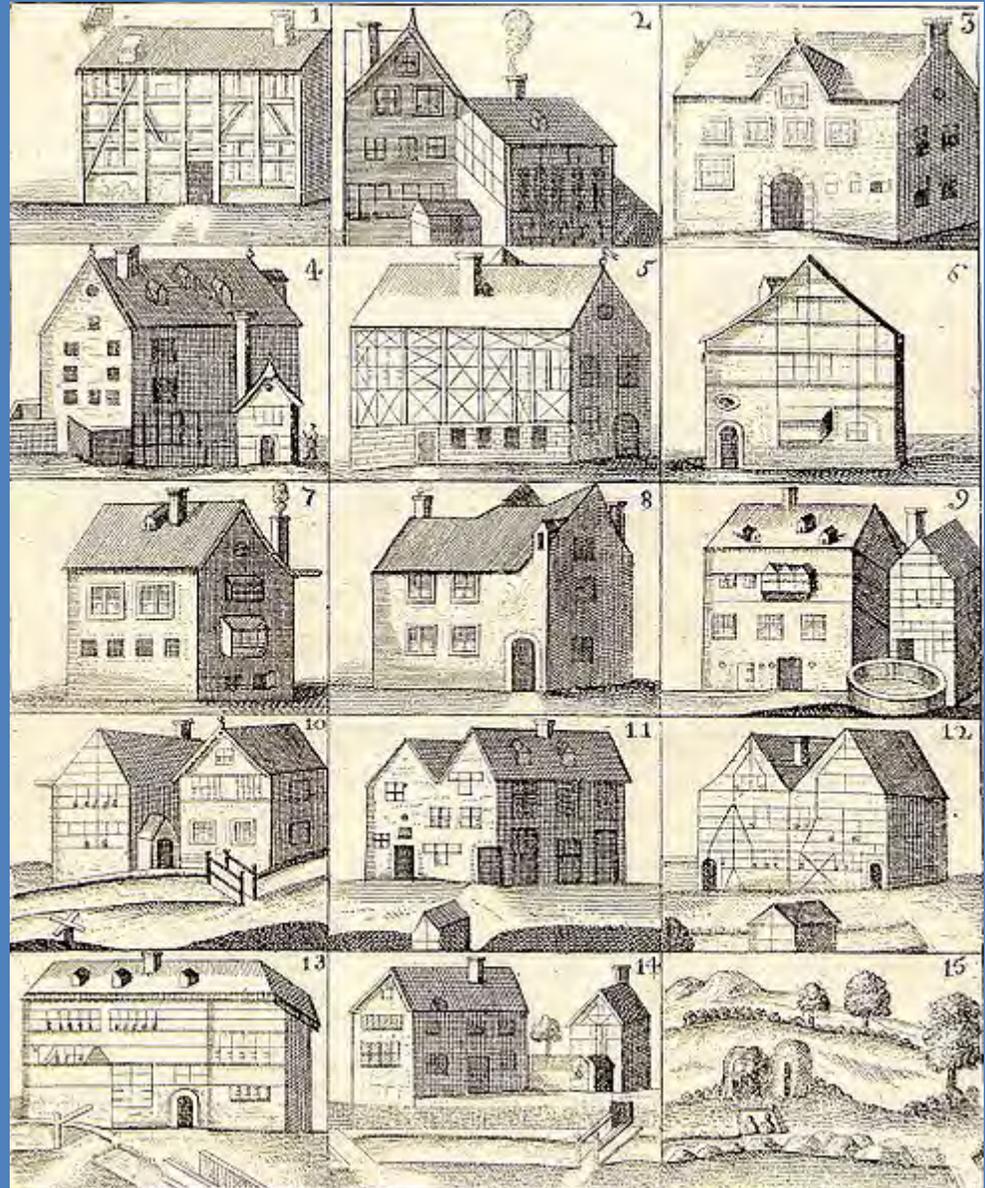


Der Stadtbrand 1656

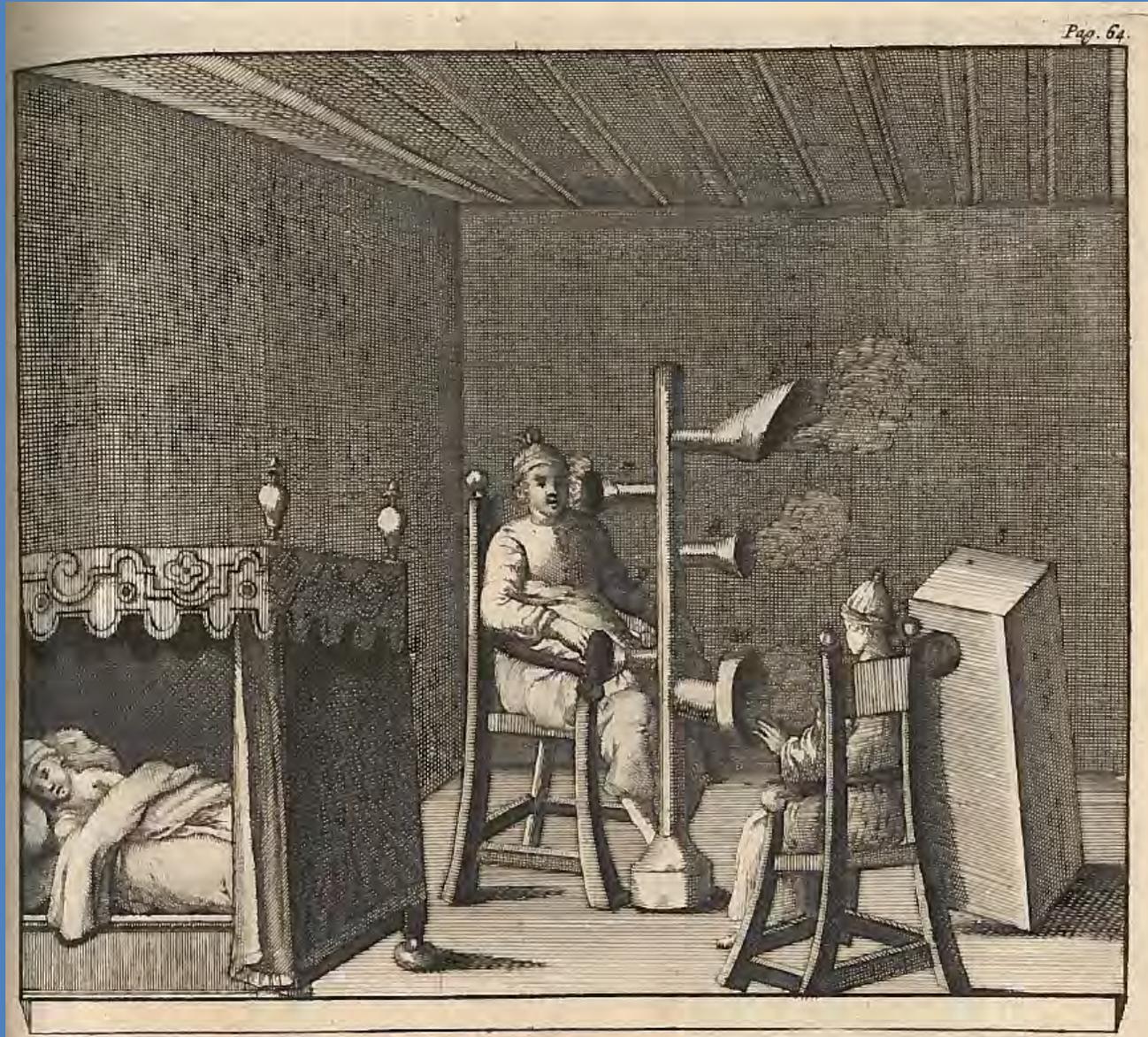
Kuren und Baden



Franziscus Blondel



Kuren und Baden



Kuren und Baden

1701

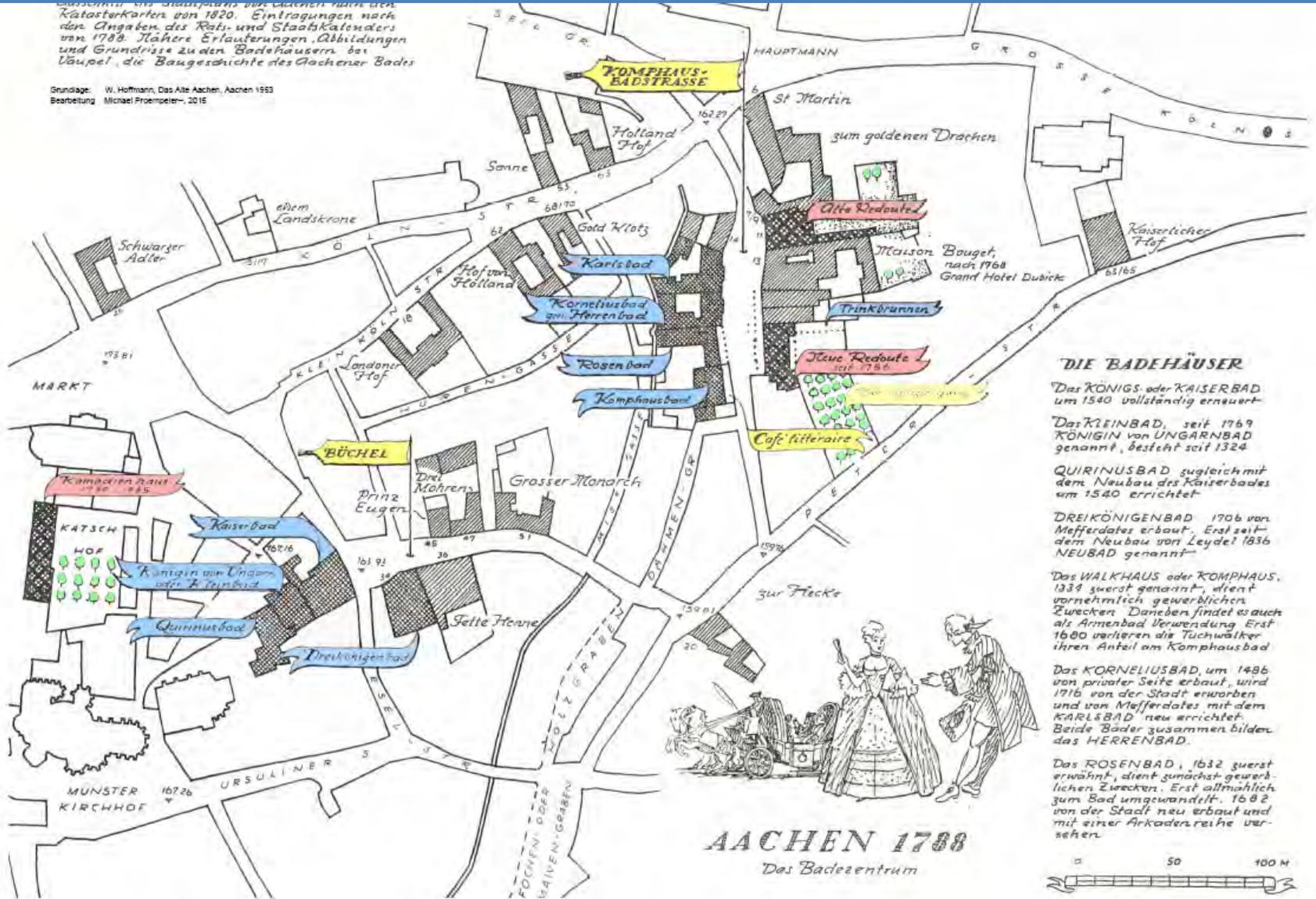
Es war im Herbst, als die Nachricht von dem großen Siege des Prinzen Eugen über Franzosen und Spanier bei Chiari in Aachen freudigen Widerhall erweckte. Alle deutschen Kranken in Aachen seien vor Freude an einem Tage gesund geworden, dafür seien viele Franzosen gekommen, um sich von den bei dieser Niederlage empfangenen Wunden wieder herzustellen. Der Verfasser erklärt die „Landskron“, in der er wohnte, für die beste Herberge der Stadt. Er badete im Kaiserbad. Wegen des ausgebrochenen Krieges war die Badesaison schlecht. Es ist auch viel die Rede von der leichtfertigen Galanterie der Badegäste.

Aus AACHENER LEBEN IM ZEITALTER DES BAROCK UND ROKOKO VON ALBERT HUYSKENS 1929

Kuren und Baden

Übersicht des Stadtplans von Aachen nach den Katasterkarten von 1820. Eintragungen nach den Angaben des Rats- und Staatskalenders von 1788. Nähere Erläuterungen, Abbildungen und Grundrisse zu den Badehäusern bei Lüpkel, die Baugeschichte des Aachener Bades

Grundlage: W. Hoffmann, Das Alte Aachen, Aachen 1953
 Bearbeitung: Michael Froemel, 2016



DIE BADEHÄUSER

Das **KÖNIGS** oder **KÄISERBAD** um 1540 vollständig erneuert

Das **KLEINBAD**, seit 1769 **KÖNIGIN** von **UNGARNBAD** genannt, besteht seit 1324

QUIRINUSBAD zugleich mit dem Neubau des Kaiserbades um 1540 errichtet

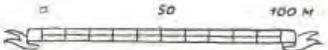
DREIKÖNIGENBAD 1706 von Mefferdates erbaut, erst seit dem Neubau von Leydel 1836 **NEUBAD** genannt

Das **WALKHAUS** oder **KOMPHAUS**, 1339 zuerst genannt, dient vornehmlich gewerblichen Zwecken. Daneben findet es auch als Armenbad Verwendung. Erst 1680 verlieren die Tuchwäcker ihren Anteil am Komphausbad

Das **KORNELIUSBAD**, um 1496 von privater Seite erbaut, wird 1716 von der Stadt erworben und von Mefferdates mit dem **KARLSBAD** neu errichtet. Beide Bäder zusammen bilden das **HERRENBAD**.

Das **ROSENBAD**, 1632 zuerst erwähnt, dient zunächst gewerblichen Zwecken. Erst allmählich zum Bad umgewandelt. 1682 von der Stadt neu erbaut und mit einer Arkadenreihe versehen.

AACHEN 1788
 Das Badezentrum



Kuren und Baden

Für die frühere Zeit sind wir auf vereinzelte Nachrichten, die sich hier und dort finden, angewiesen. Unter den Badegästen des frühen 18. Jahrhunderts ist besonders zu nennen der König Friedrich IV. von Dänemark, der 1724 mit seiner zweiten Gemahlin Anna Sophia am 29. Mai zur Heilung seiner angegriffenen Gesundheit in Aachen eintraf. Zum Empfang des erlauchten Paares hatte sich die gesamte Bürgermiliz mit fliegenden Fahnen, Trommeln und Oboen in doppelter Reihe vom Kölntor bis zum Absteigequartier der hohen Gäste, dem Gasthaus von Bouget in der Comphausbadstraße, aufgestellt, während die Bürgermeister mit anderen Mitgliedern des Magistrats ihm bis an die Grenze des Aachener Reiches bei Weiden entgegengefahren waren und die hohen Gäste dort durch eine kurze Ansprache des Stadtsyndikus Dr. Moll begrüßt hatten.

Bei dem Ehrensallut, der bei dem Einzuge abgefeuert wurde, wurde das Regulierherrenkloster in der Alexanderstraße durch einen Kanonenschuß beschädigt, wofür das Kloster mit 600 Gulden entschädigt wurde.

Kuren und Baden



Gesichte von den heißen Brunnen zu Burscheid.

Kuren und Baden

Amusement d'Aix von Pöllnitz 1737

Wirte und Wirtinnen achteten streng darauf, daß Männer und Frauen getrennte Bäder benutzten, und wenn ein Mann seiner Frau im Bad Gesellschaft leisten wollte, so musste er zuvor einen genauen Beweis dafür führen, daß sie Mann und Frau seien. Trotz dieser Strenge waren, wie V. Pöllnitz feststellte, nur im Rosenbad männliche Badediener zur Bedienung der Badegäste vorhanden, während in allen anderen Badehäusern Bademägde Männern und Frauen ihre Dienste leisteten. Doch scheinen diese Bademägde alle schon ein matronenhaftes Alter gehabt zu haben. V. Pöllnitz wurde im Bade, wie er sagt, von einer großen, mageren, lahmen, bärtigen Frau bedient, die keinen Zahn, eingefallene Wangen, gestutzte Nase, langes Kinn, runde Augen und einen hageren Hals hatte, so wie man sich den lebendigen Tod vorzustellen pflegte, und V. Pöllnitz meint, er würde sie bei anderer Gelegenheit für ein Gespenst gehalten haben. Ihre Sprache war so merkwürdig wie ihre Figur. Sie versuchte mit den Badegästen französisch oder in schlechtem Wallonisch sich zu verständigen, was ihr aber nur schlecht gelang. Im übrigen machte sie mit dem Badegast nicht lang Federlesens, zog ihm Schuhe und Strümpfe aus und ersuchte ihn, sich zu beeilen, weil andere Leute auf sie warteten. Sie nahm ihm die Perücke ab und setzte ihm dafür eine Nachtmütze auf, die sie mit einer Schnur zuband, und reichte ihm Schlafhosen von besonderer Form, so daß V. Pöllnitz die Bademagd in Anspruch nehmen mußte, um hineinzukommen. Die Tugend litt nach V. Pöllnitz mit diesen Nymphen und alten Sibyllen keine Gefahr.

Kuren und Baden



die Franzosen kommen

Kuren und Baden

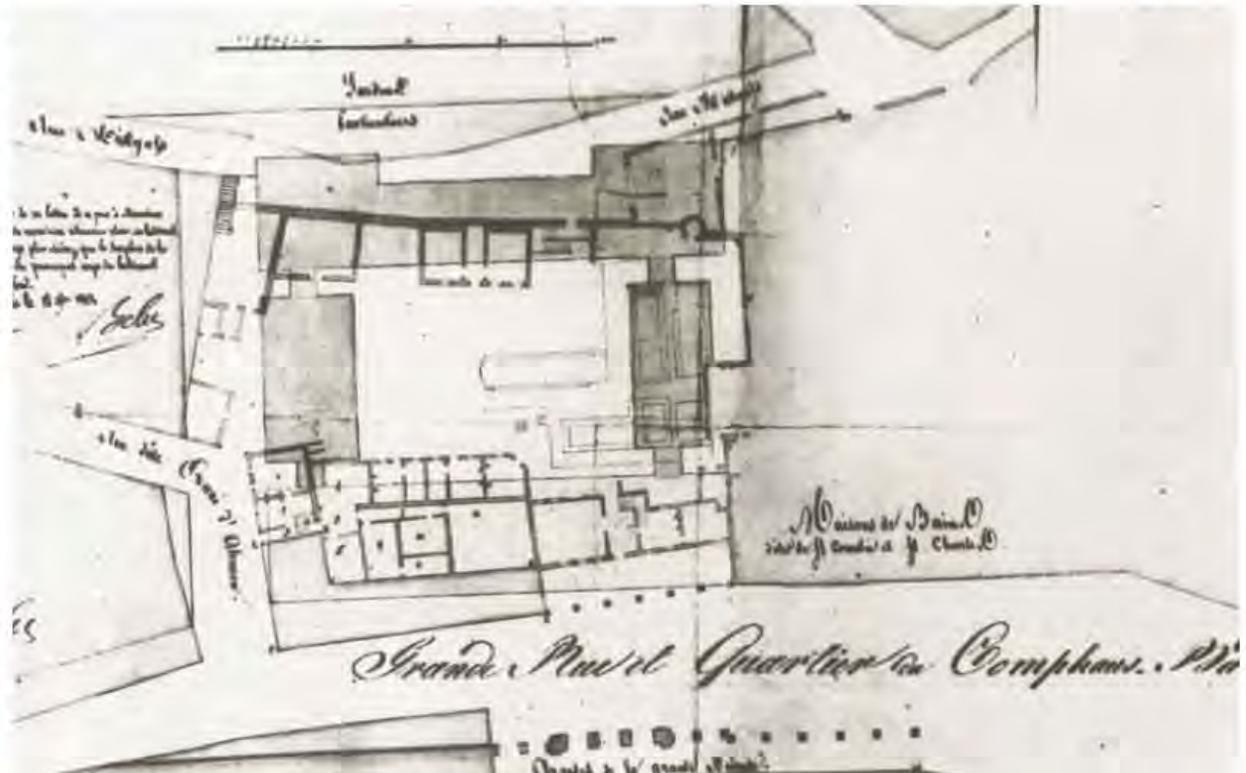
Die Bäderprojekte der napoleonischen Zeit: Das Rosenbad

Selt dem 12. Jahrhundert befanden sich an der Komphausbadstraße Badehäuser, die beim Stadtbrand 1656 zerstört und anschließend wieder neu aufgebaut wurden, um den aufkommenden Badebetrieb aufzunehmen. Darunter auch das Rosenbad (1682). Ende des 17. Jahrhunderts befand sich an der Komphausbadstraße mit Karls-, Cornelius-, Comphaus- und Rosenbad das neue Kur- und Badezentrum Aachens. Ab dem Jahre 1792 wurde der Badebetrieb in Aachen eingestellt. Beim Einmarsch fanden die Franzosen lediglich acht Badehäuser mit insgesamt 44 Becken vor. Bis zur Regierungszeit Napoleons stagnierte der Badebetrieb auf einem niedrigen Niveau, da vor allem die ausländischen Gäste nun politisch bedingt ausblieben. Erst nachdem sich die Herrschaft gefestigt hatte wurde wieder an die Badehäuser gedacht. Vor allem der Besuch von Kaiserin Josephine 1804 bewirkte dabei neue Aktivitäten.

Noch vor Josephines Besuch wurde das Karlsbad in der Komphausbadstraße instand gesetzt, zusätzlich wurden weitere Finanzmittel für Sanierungsarbeiten bereitgestellt (150.000 frs.). Jena Felix Belu wurde beauftragt, die Arbeiten zu leiten. Der geplante Neubau des Rosenbades an der Komphausbadstraße wurde zu seinem größten Projekt:

Drei Jahre nach dem Besuch Josephines begannen die Instandsetzungsarbeiten an der Quelfassung unter dem Rosenbad, die bis Mai 1811 andauerten. Die Mauern des Komplexes sollten einen Bereich von mehr als 2.500 m² (54,0 m x 48,0 m) umfassen, dieses Reservoir zur Sammlung des Quellwassers sollte auch die benachbarten Bäder (Cornelius- und Karlsbad) versorgen.

Die ersten Pläne von 1811 (Grundrisse, Ansichten und Schnitte) mussten, bedingt durch Finanzierungsnöte und politischen Druck, im Folgejahr überarbeitet werden. Der Lageplan zeigt den geplanten Neubau des Rosenbades als vier dunkel angelegte Baukörper, die mit ihren Umrisse auf den Grundrissen der damals bestehenden Gebäude eingezeichnet sind.

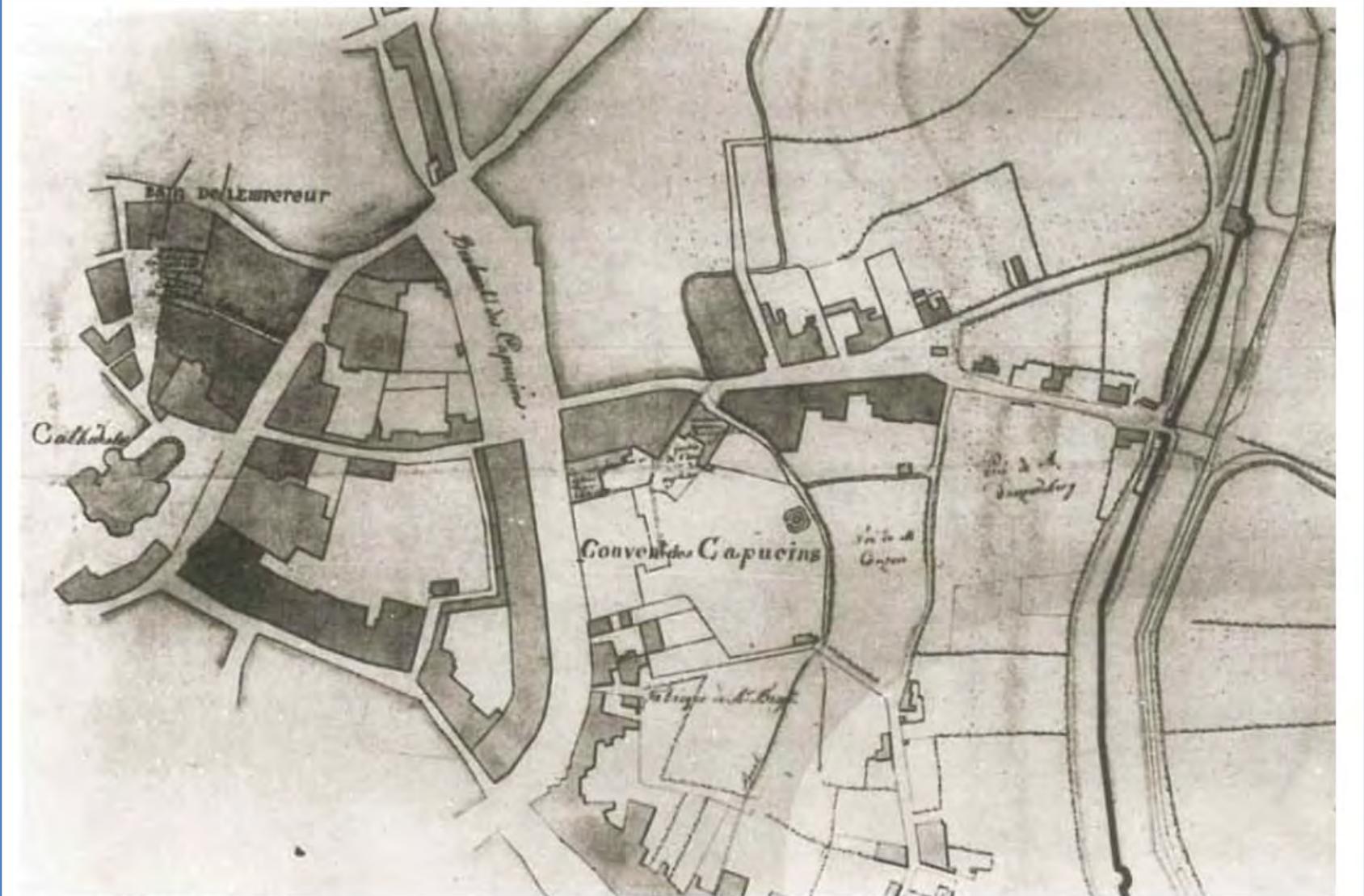


Cours de Bain.

links:
Aachen – Stadtplan
mit Lage der
Klosteranlagen, 1802

rechts:
Lageplan Rosenbad 1812

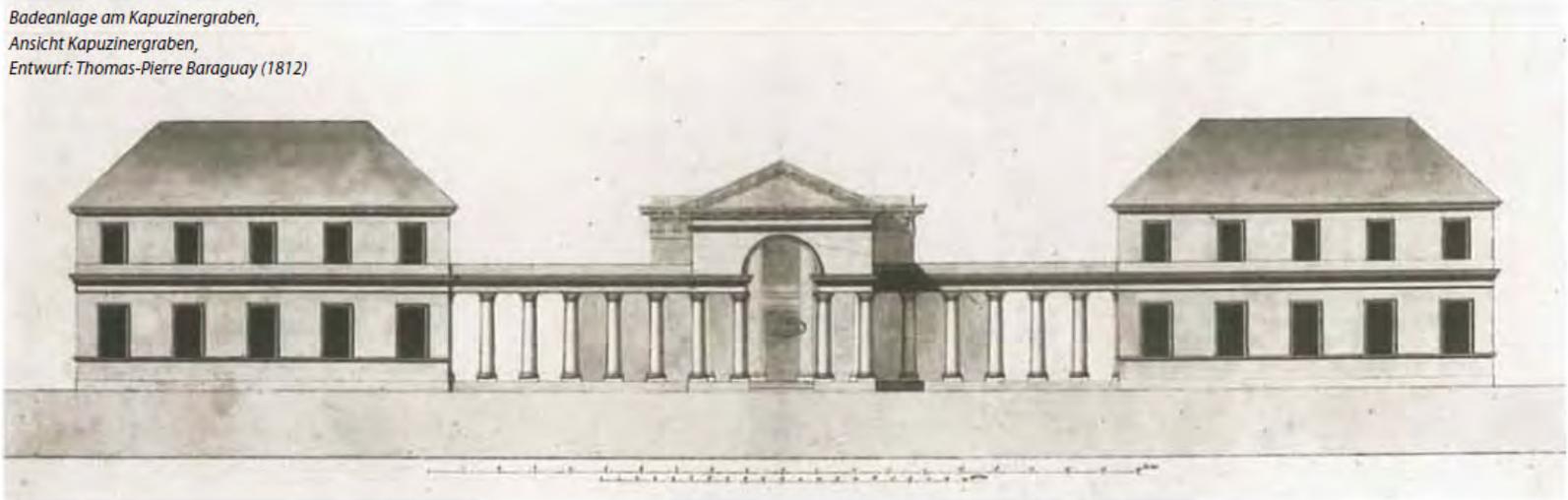
Kuren und Baden



Aachen, Kapuzinergraben, Ausschnitt Stadtplan 1810

Kuren und Baden

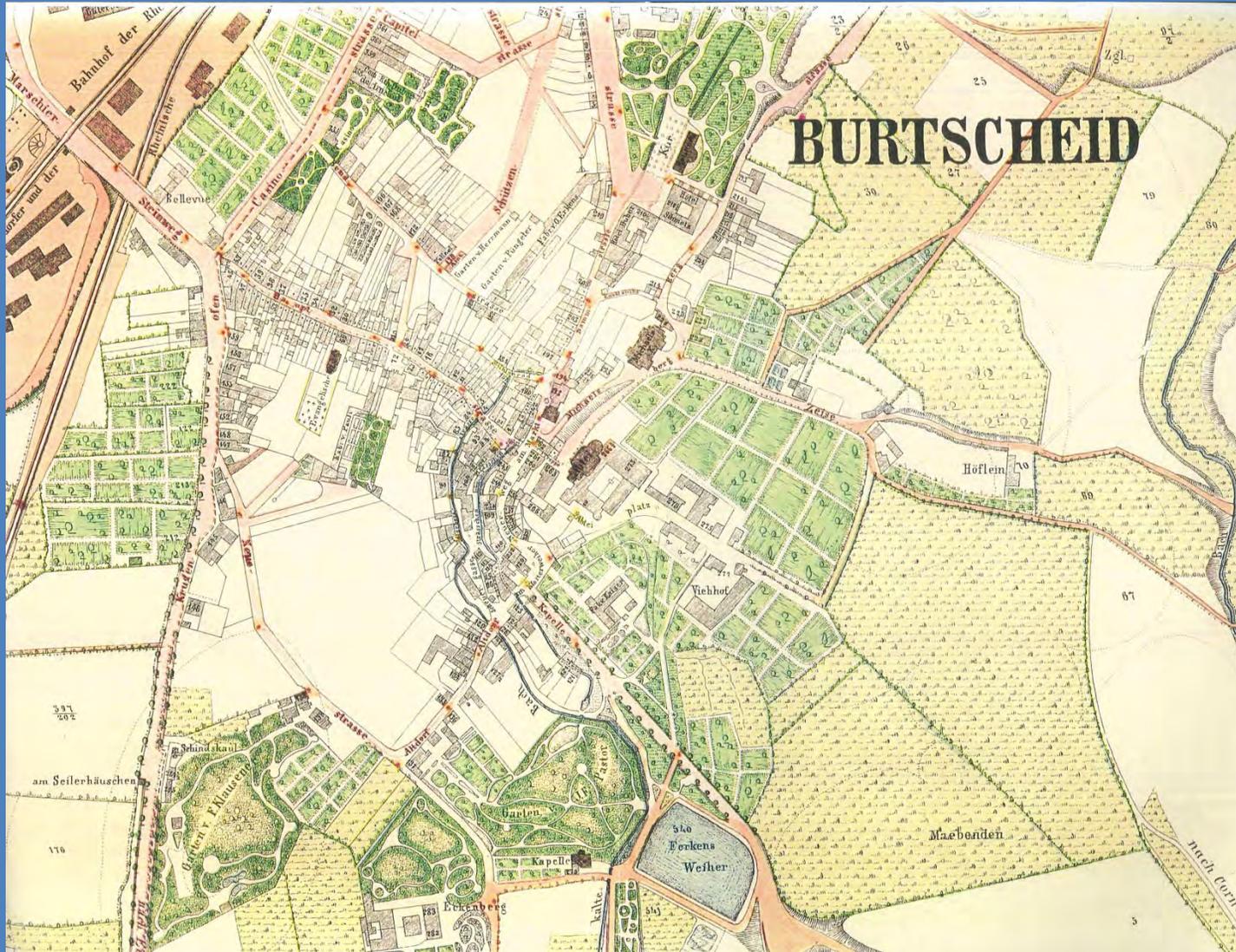
Badeanlage am Kapuzinergraben,
Ansicht Kapuzinergraben,
Entwurf: Thomas-Pierre Baraguay (1812)



Schnittansicht der Gesamtanlage



Kuren und Baden



Burtscheid 1860

Kuren und Baden

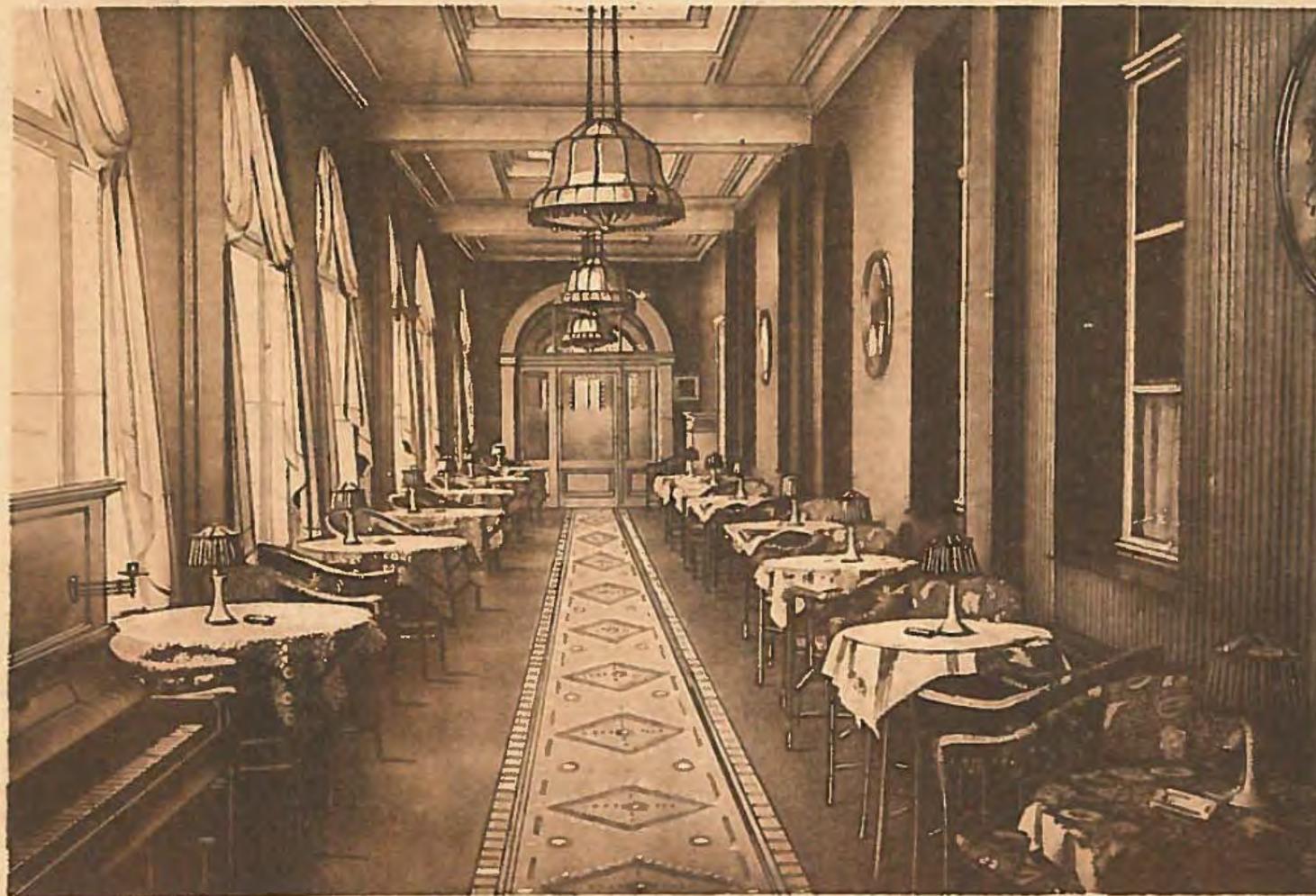


*Vue de Barchschel et de la Promenade près du château, prise dans la
grande allée de la ville.
L'œuvre a été exécutée par le Peintre, Titulaire en Chef de la Régie Royale des Postes et des
Lignes, M. Chevalier de l'Ordre de Saint-Louis, et de la Légion d'Honneur, M.
Walter Hoffmann, à Paris.*

*Ansicht von Barchschel mit der neuen Promenade beim Schlosspark,
genommen von der Höhe des neuen Palais a widerstandlosem Wasser.
Diese Zeichnung ist ein Werk des Peinters, Titular in Chief der Königlich Preussischen Regierung, in Berlin, M. Chevalier de l'Ordre
de Saint-Louis, et de la Légion d'Honneur, M. Walter Hoffmann, à Paris.
Walter Hoffmann, Künstler und Schriftsteller, zu Berlin.*

Kurgarten 1822

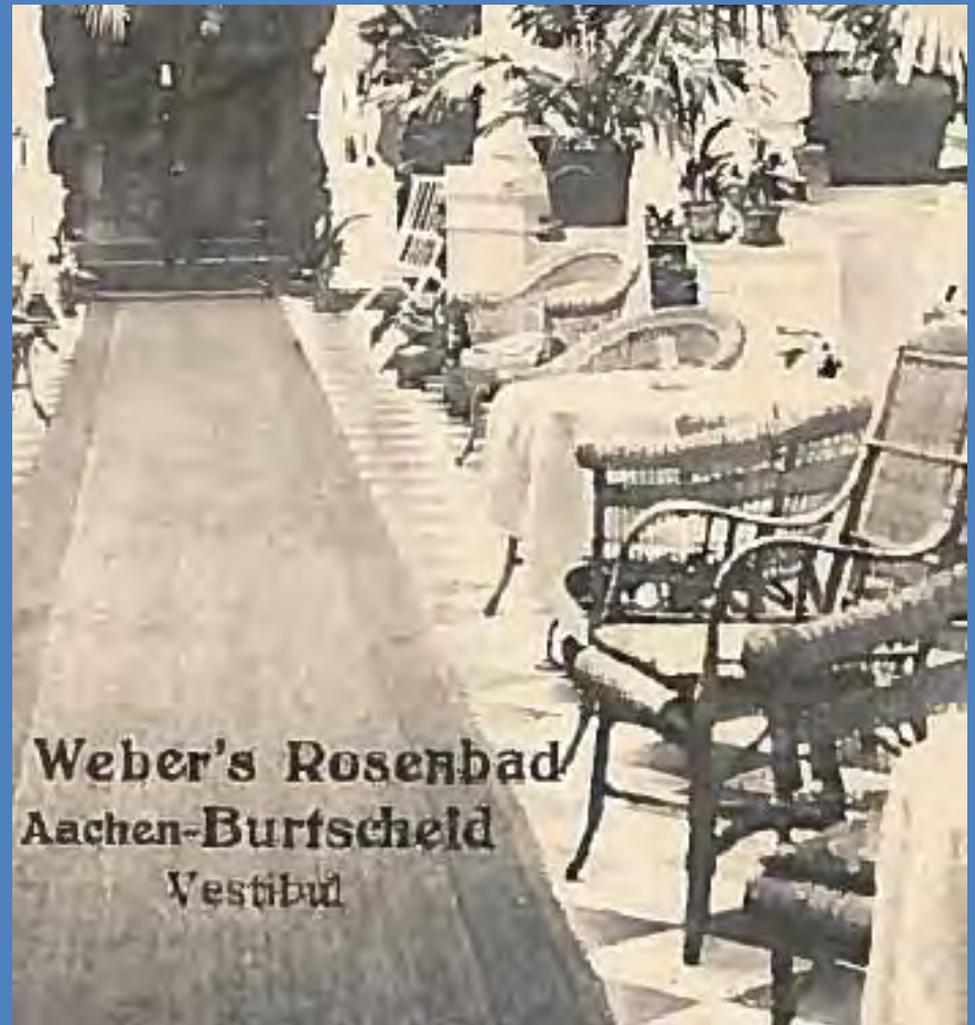
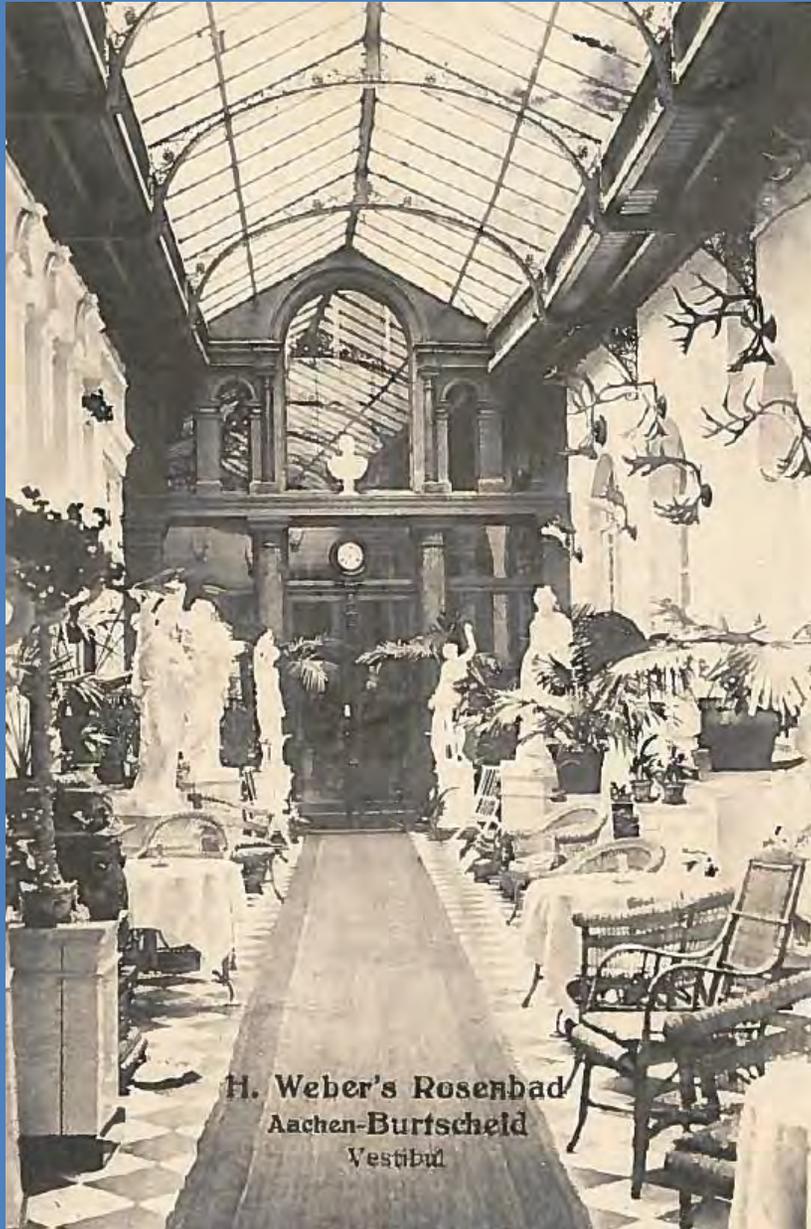
Kuren und Baden



Grand-Hotel Cornelius-Bad u. Restaurant Bad Aachen Rhld.

Die Bäder von innen

Kuren und Baden



Kuren und Baden



Elisabethhalle

Burg Frankenberg am 10.04.2025

Kuren und Baden



Elisabethhalle

Burg Frankenberg am 10.04.2025

Kuren und Baden



Anfang 20. Jh.

Kuren und Baden

plus loin sur la "Ponttor", la haute tour de la poudre, jusqu'à la "Jacobs-tor". Aux promenades, vient s'ajouter au Nord-Est de la ville le Jardin Municipal d'une étendue de 13 hectares: c'est un magnifique parc avec étangs, jets d'eau, parterres de fleurs, majestueux bouquets d'arbres et bosquets charmants, entourant l'hôpital de secours de Maria; enfin à l'ouest, le jardin zoologique, avec une grande salle de fête, un joli lac et un vaste vélodrome, installé suivant les dernières exigences de la technique moderne.

Dans le voisinage du jardin zoologique, sur la plus haute éminence d'Aix-la-Chapelle, se trouve la nouvelle église romaine St. Jacques, qui, avec beaucoup d'autres églises nouvelles de la ville, prouvent que, durant les dix dernières années, on s'est de nouveau particulièrement intéressé à la construction des églises. Les anciennes paroisses furent en partie restaurées, comme St. Foillan, St. Michel, St. Paul, St. Nicolas, en partie complètement rebâties, comme St. Jacob, St. Croix, St. Adalbert. A ces dernières, il faut ajouter Ste. Marie et St. Joseph, et aussi les deux églises évangéliques du Christ et de la Trinité. Au point de vue historique, il serait encore intéressant de nommer l'église du Sauveur, bâte par Louis le Pieux et l'église abbatiale de Burtscheid, qui, jadis, formait les revenus de l'immensément riche abesse de Burtscheid.

Der grosse Konzertsaal des Aachener Kurhauses.



La grande salle de concert dans le "Kurhaus" d'Aix-la-Chapelle. The large Concert Hall of the Kurhaus.

La salle de bal dans le "Kurhaus" d'Aix-la-Chapelle.

The Ball-Room in the Kurhaus.



Der Ballsaal im Aachener Kurhause.

B. Aix la Chapelle as a Health Resort and Watering Place.

The town of Aix, which since 1897 has been united with the adjacent wateringplace of Aix-Burtscheid into one municipality, must be designated as a health resort of the first rank. Scarcely a second resort in Germany is to be compared with Aix in point of antiquity: the Romans themselves, as several Roman baths and water conduits show, knew the hot springs of Aix, and partly their manifold properties. The town gained still greater importance as a wateringplace in the time of Charlemagne, of whom the legend is related that he discovered the hot springs when riding through the valley of Aix, and, as is proved, appreciated the hot springs and bathed much in Aix, and built himself a palace on the broad hill of the Market.

But it was not till the sixteenth century that the attention of doctors and the larger public was directed to the healing qualities of the hot springs of Aix, and after the great fire of 1656, when the Aix doctor, Dr. Franz Blondel, laid stress on and eulogised the great curative property of the Aix waters, both when drunk and as baths, in his writings which were published in various languages. His reputation spread over Europe. The influx of foreigners increased from year to year. Kings and princes came from the neighbouring parts and from a distance and sought and found

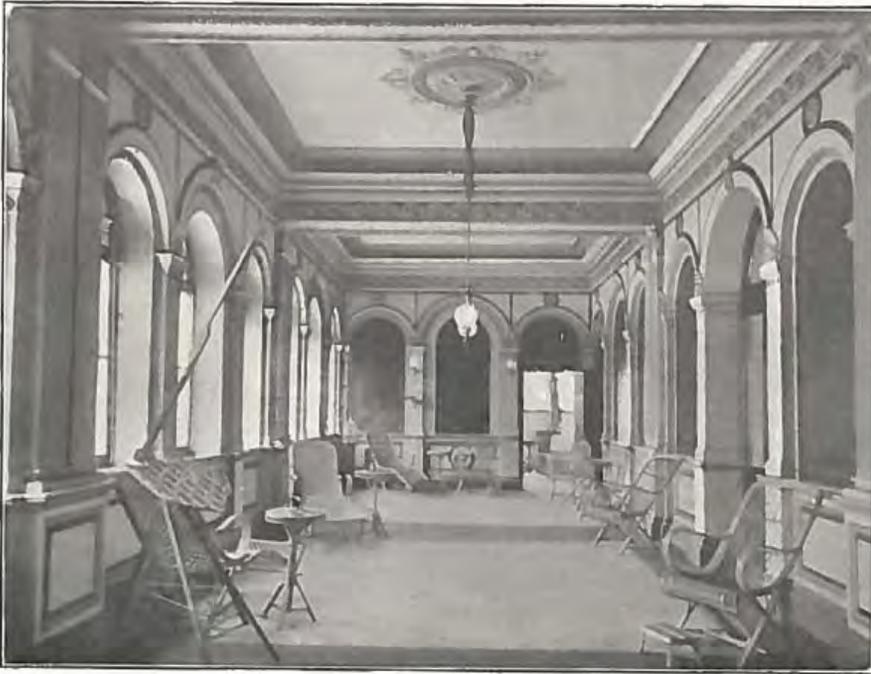
Kuren und Baden



Kurgarten / Viktoriabrunnen 1911

Kuren und Baden

Salle d'attente devant la salle d'inhalation.
Waiting-Room.



Die Wartehalle vor dem Inhalationssaale.

Salle de réunion.

Drawing-Room.



Gesellschaftsraum.

Anfang 20. Jh.

Kuren und Baden

Salle de bains de luxe.

Luxurious Bathing Equipment.



Ein Luxusdoppelbad.

La salle des bains.

Bath-Hall.



Die Badehalle.

Anfang 20. Jh.

Kuren und Baden



Bad Aachen-Bürtscheid

Markt

Kuren und Baden



Kuren und Baden

Etablissement médico-mecanique Zander au Boxgraben.
The Medical Massage Zander Institute in the "Boxgraben".



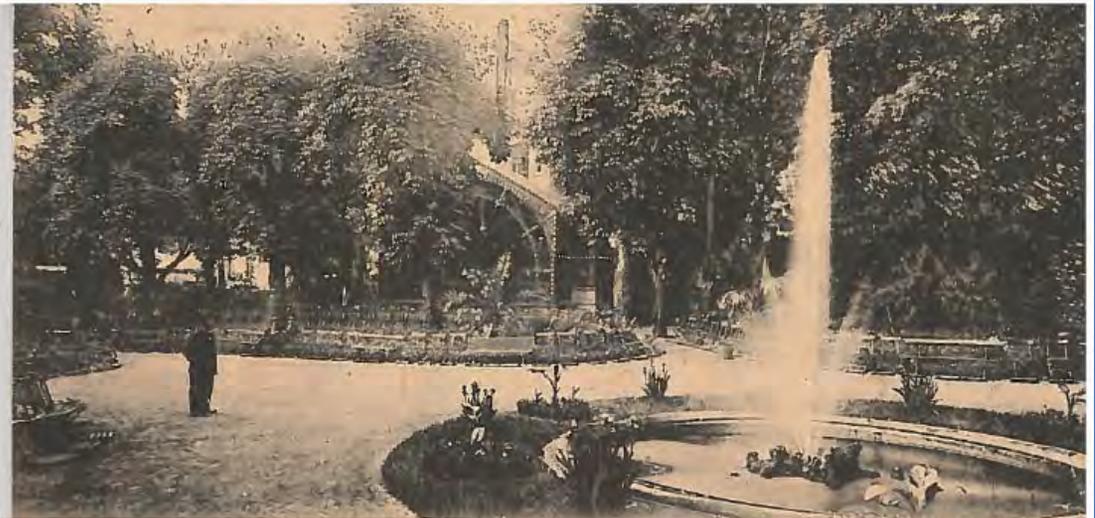
Medico-mechanische Zander-Anstalt im Boxgraben.

Anfang 20. Jh.

Kuren und Baden



Hotel Kaiserbad mit der altberühmten Kaiserquelle, Bad Aachen

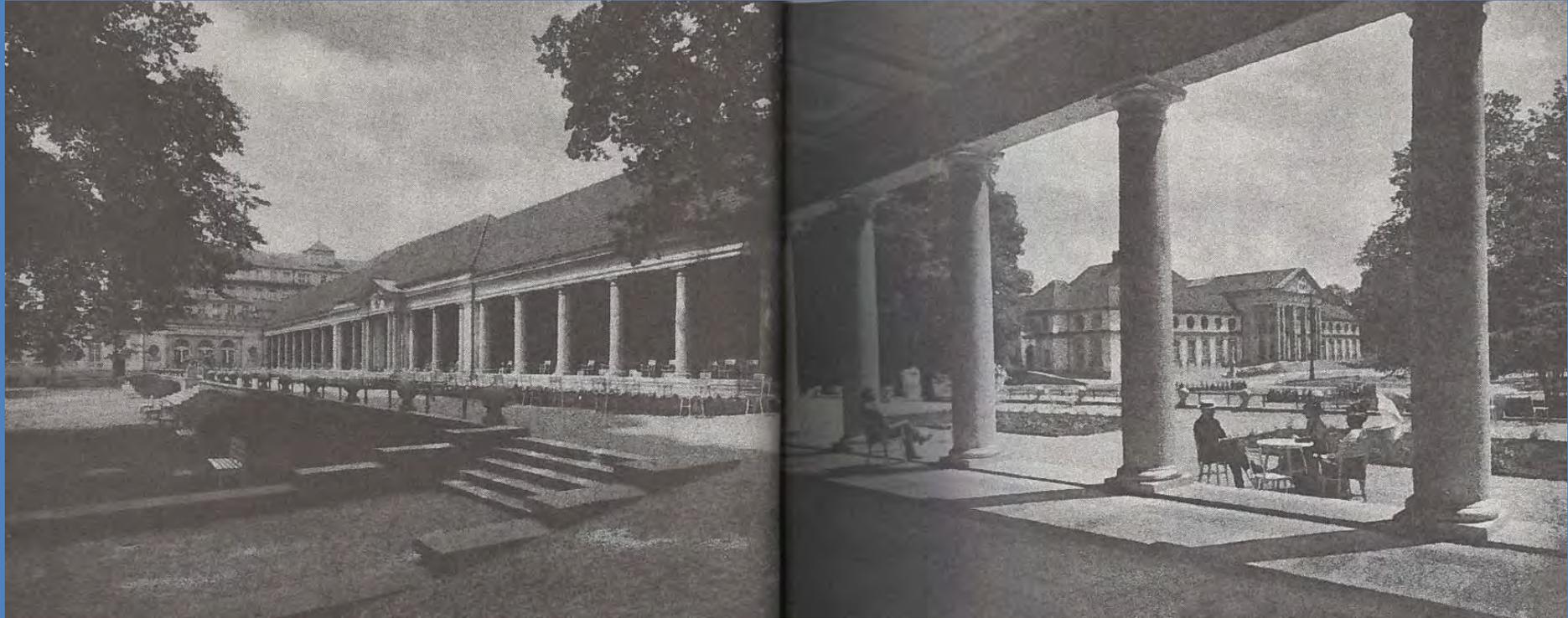


Bad Aachen. Im Elisengarten

Elisengarten
Jeanne - Un jour de long. Je viens d'aller commander rentables. Je les aurai dimanche et c'est en. Embrasse tout le monde et mes meilleurs baisers de ton petit père. Pier

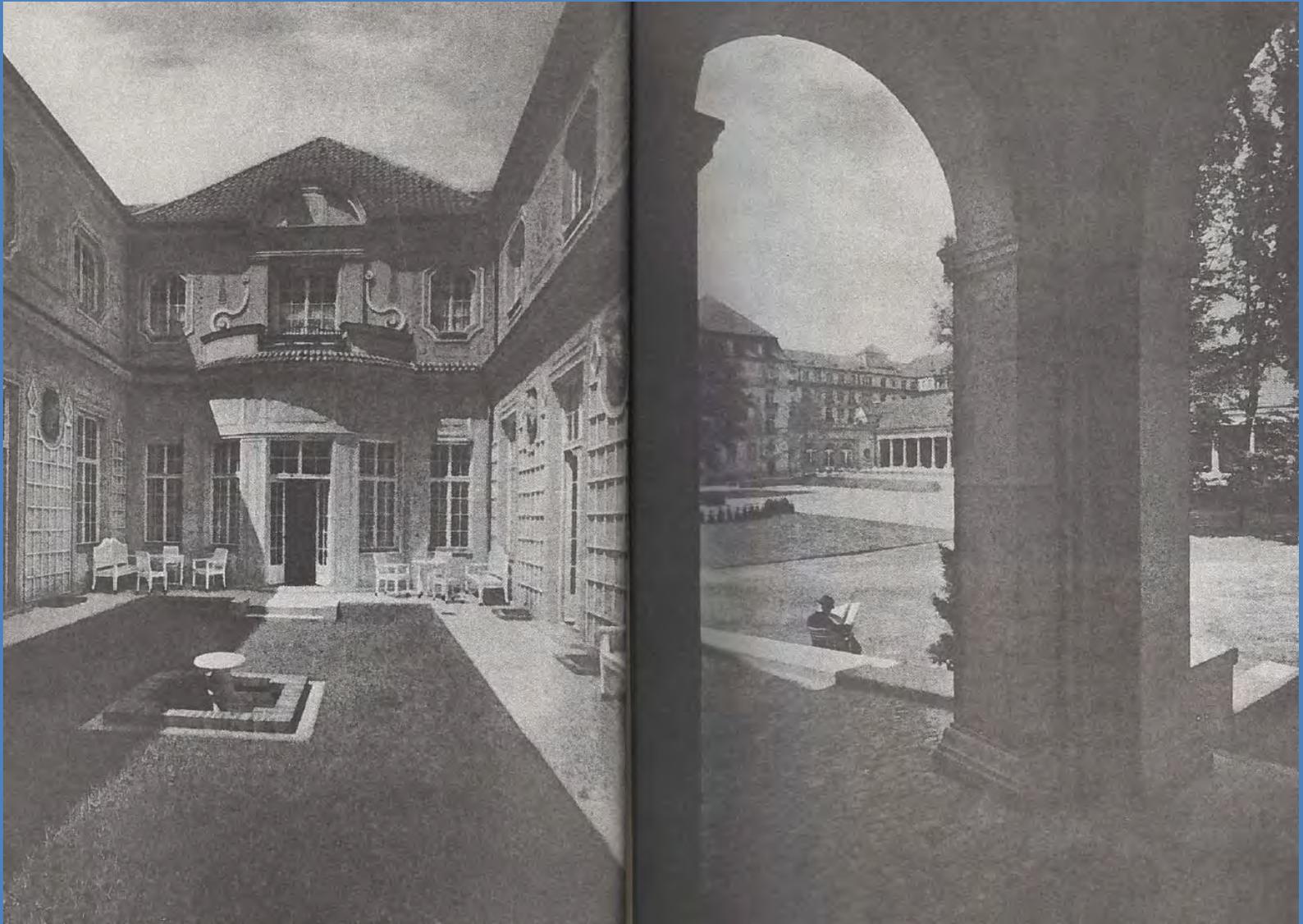
Anfang 20. Jh.

Kuren und Baden



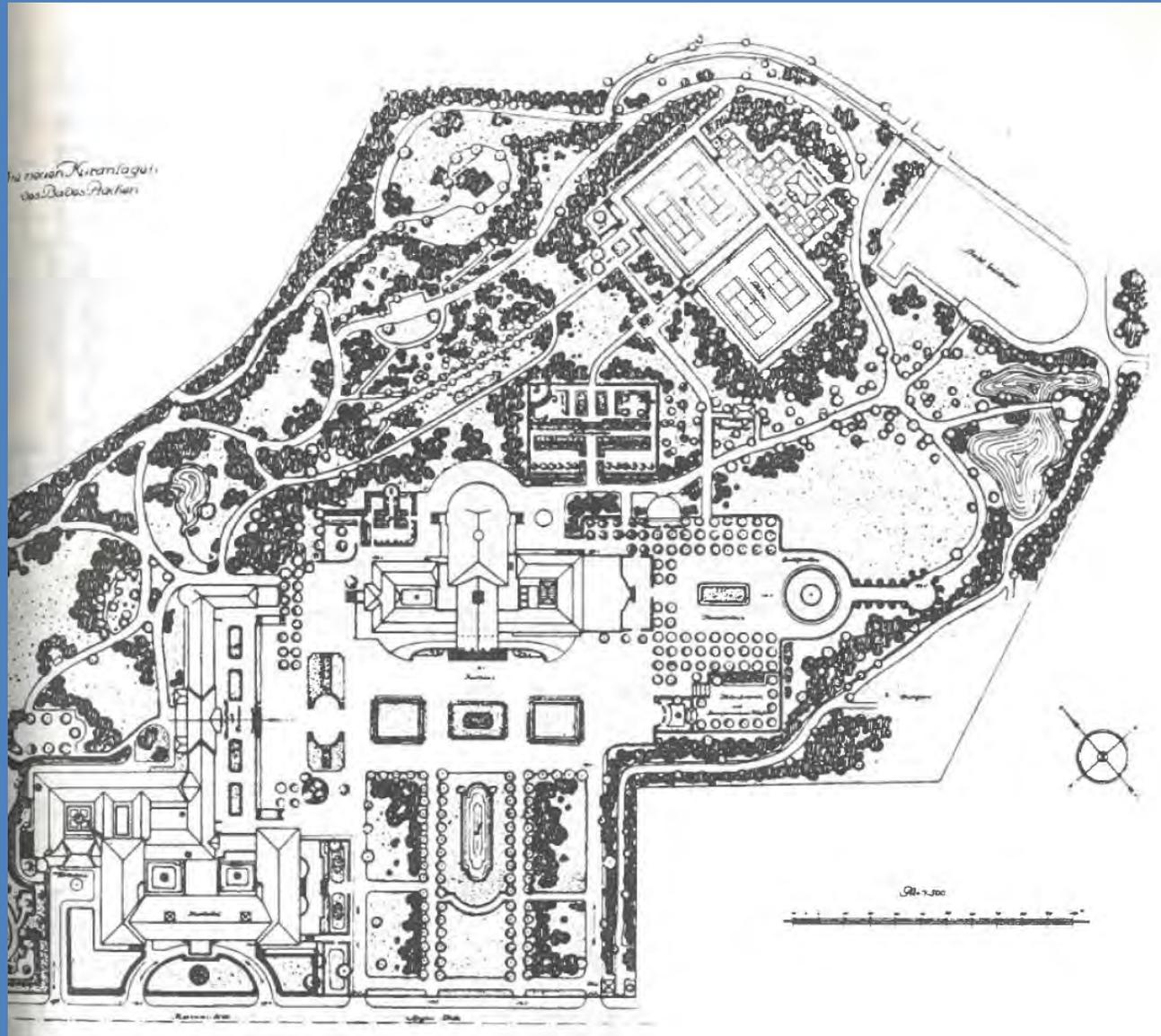
Bau des neuen Kurhaus

Kuren und Baden



Bau des neuen Kurhaus

Kuren und Baden



Bau des neuen Kurhaus

Kuren und Baden



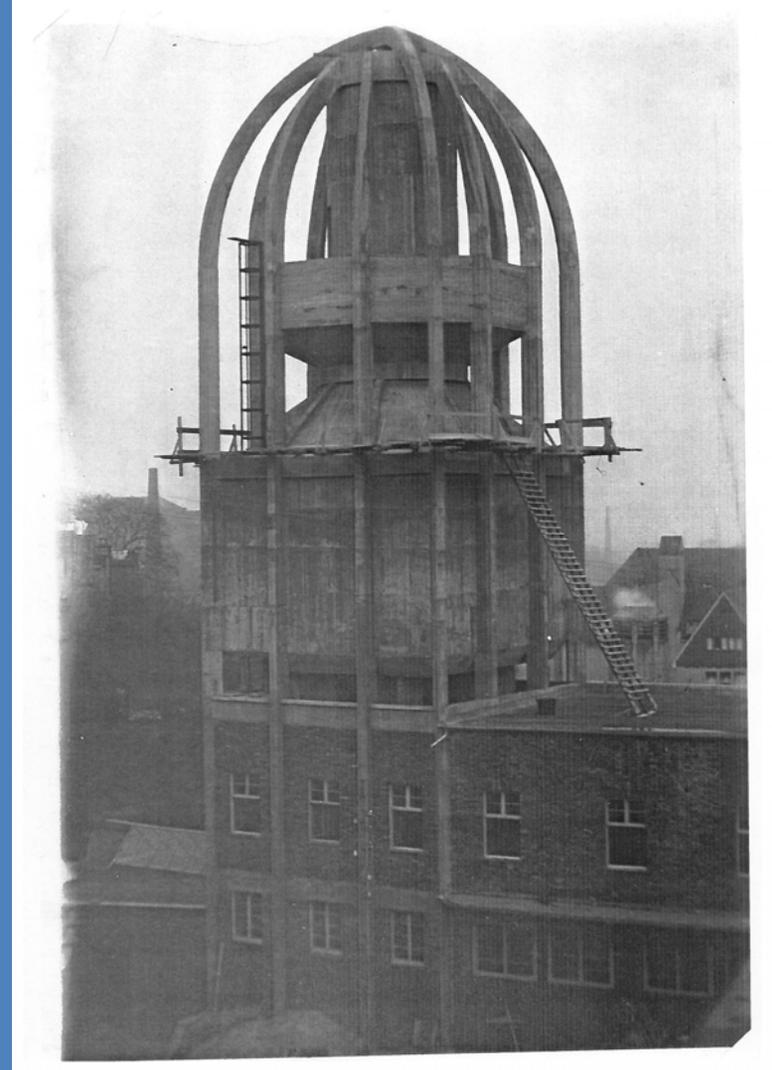
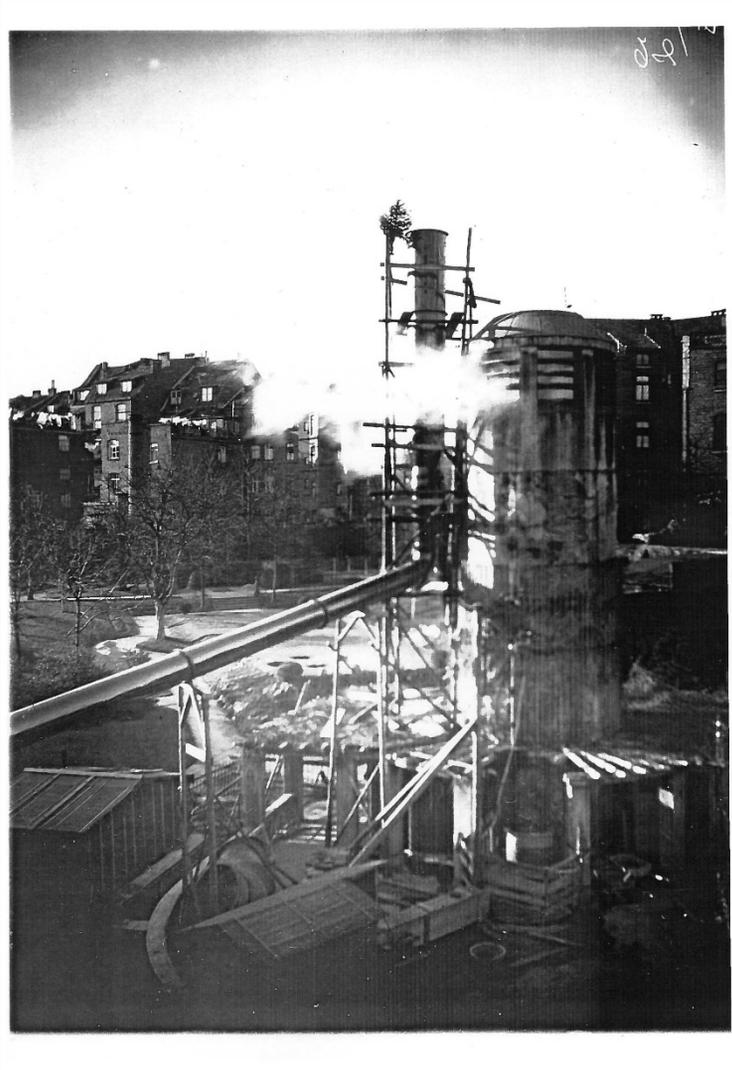
Bau des Landesbad

Kuren und Baden



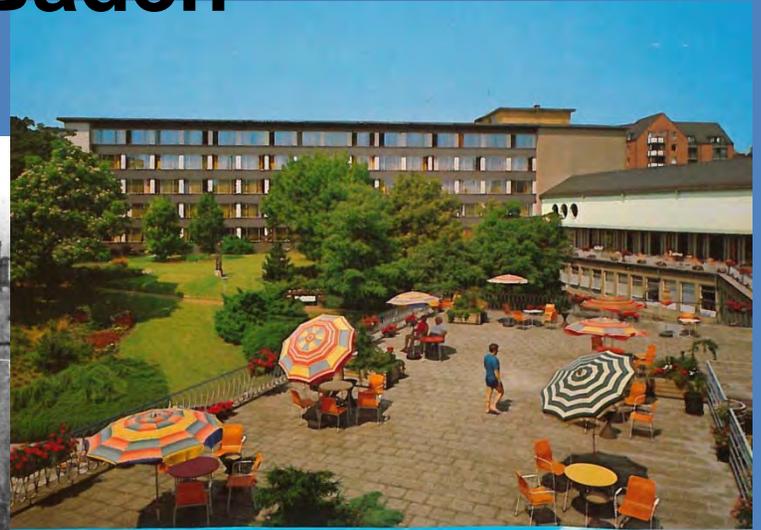
Bau des Landesbad

Kuren und Baden



Bau des Landesbad

Kuren und Baden



Landesbad 1944 – 60er

Kuren und Baden

Gesetz über Kurorte im Land Nordrhein-Westfalen
(Kurortegesetz - KOG) Vom 11. Dezember 2007

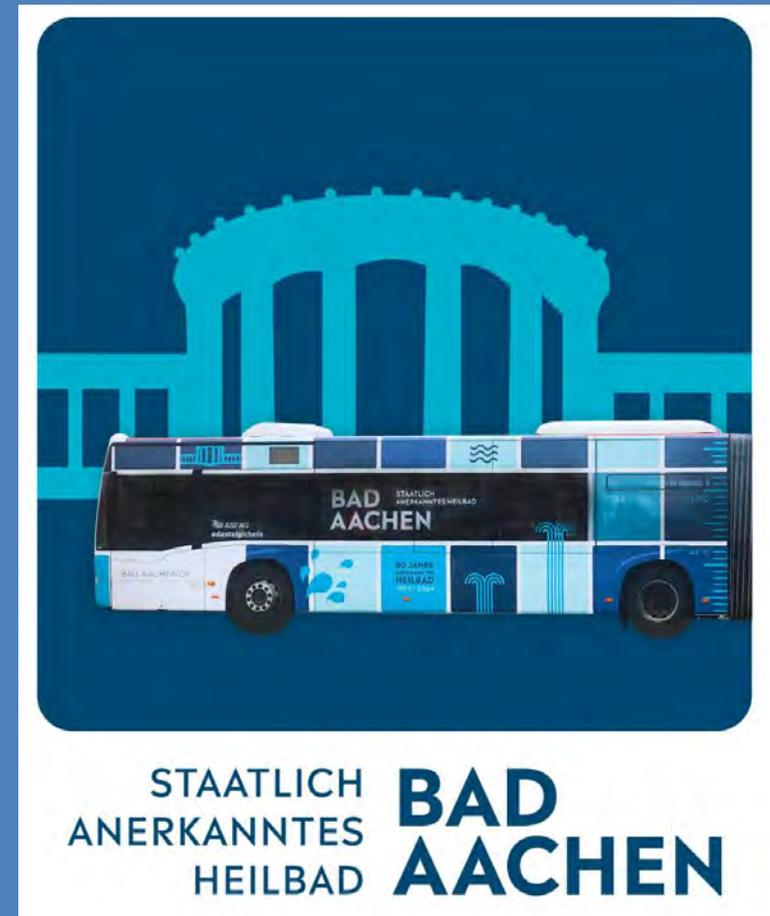
§ 4

Heilbad

Die Artbezeichnung „Heilbad“ (Mineral-, Thermal-, Sole-, Peloid- oder Moorheilbad) wird verliehen, wenn neben den Voraussetzungen nach § 3 die nachstehenden Kriterien erfüllt sind:

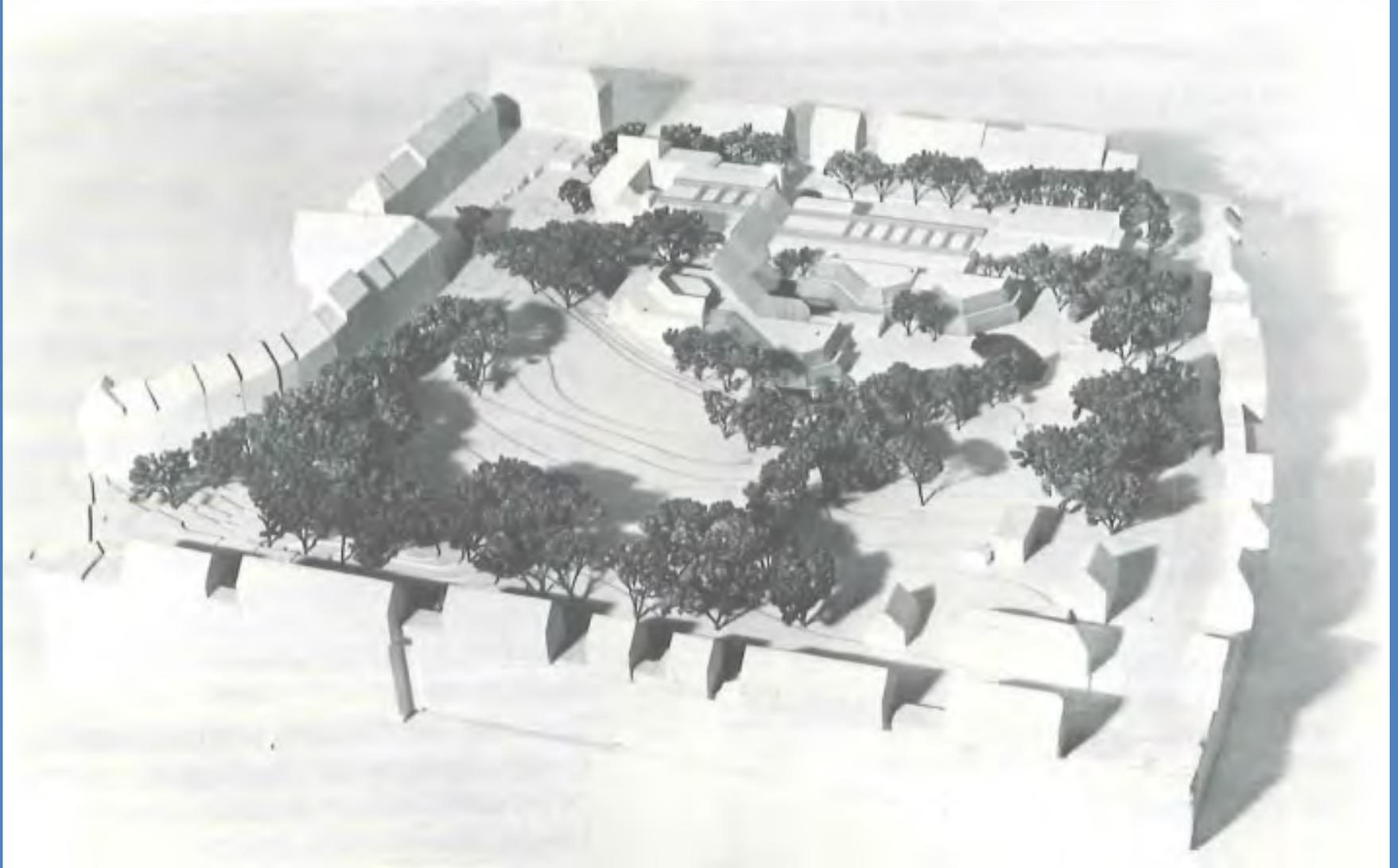
1. die Verfügbarkeit eines natürlichen, wissenschaftlich anerkannten und durch Erfahrung bewährten Heilmittels des Bodens, das regelmäßigen Kontrollanalysen unterzogen wird;
2. leistungsfähige und qualifizierte Gesundheitseinrichtungen zur Abgabe und therapeutischen Anwendung des Heil mittels mit angemessener kurärztlicher und pflegerischer Betreuung;
3. stationäre Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sowie Spezialkliniken;
4. ausgedehnte Grünanlagen sowie Naturbereiche mit einem gekennzeichneten Wegenetz für Terrainkuren;
5. mindestens eine als Kurärztin oder Kurarzt niedergelassene, kassenärztlich zugelassene Person mit je nach Bädersparte eventuell hinzutretender, indikationsbezogener Zusatzweiterbildung;
6. die Vorhaltung von Fachpersonal zur indikationsbezogenen Gesundheitsberatung;
7. die Einhaltung einschlägiger gesundheitsrechtlicher Vorschriften.

Kuren und Baden



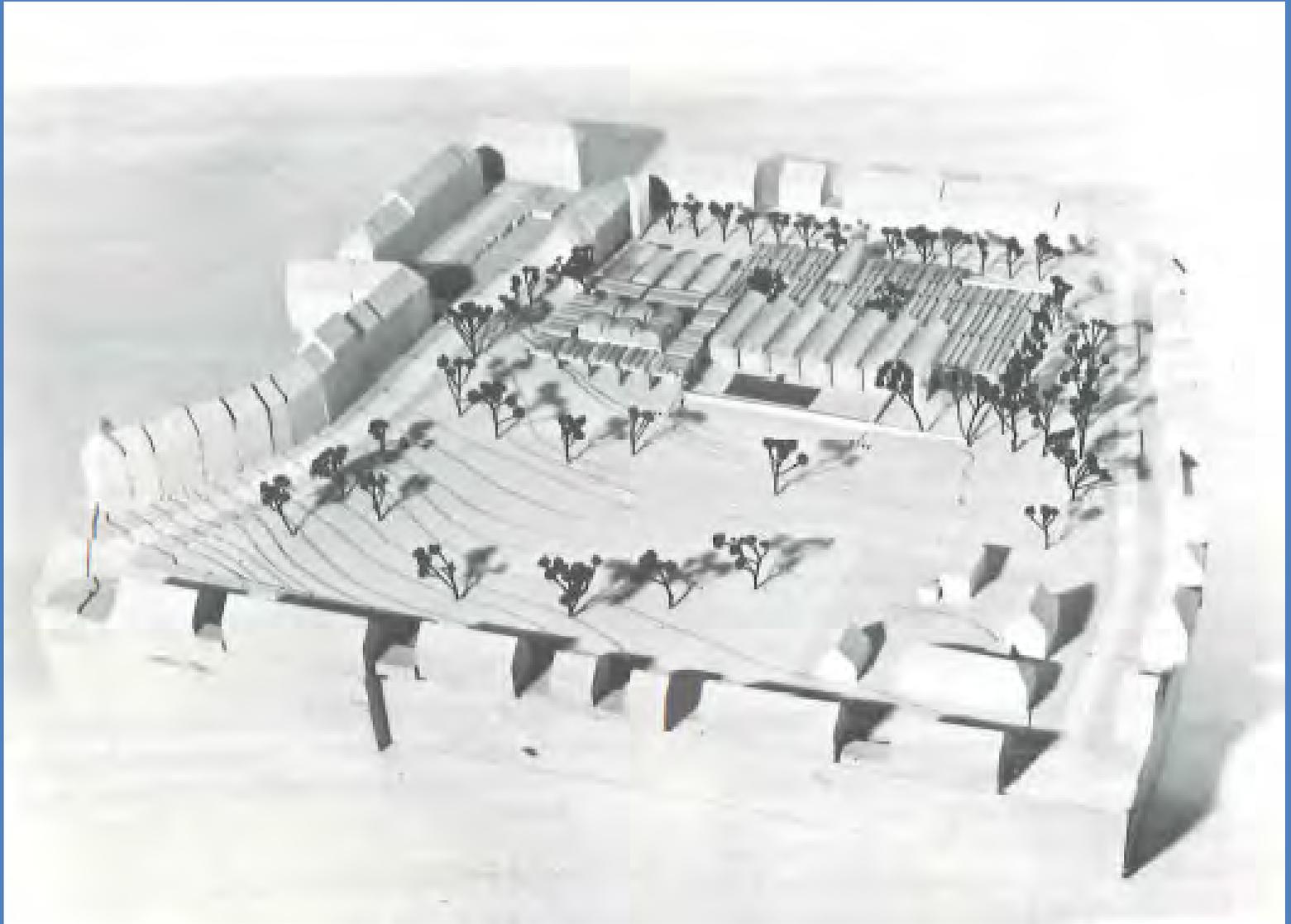
aktuell 2025

Kuren und Baden



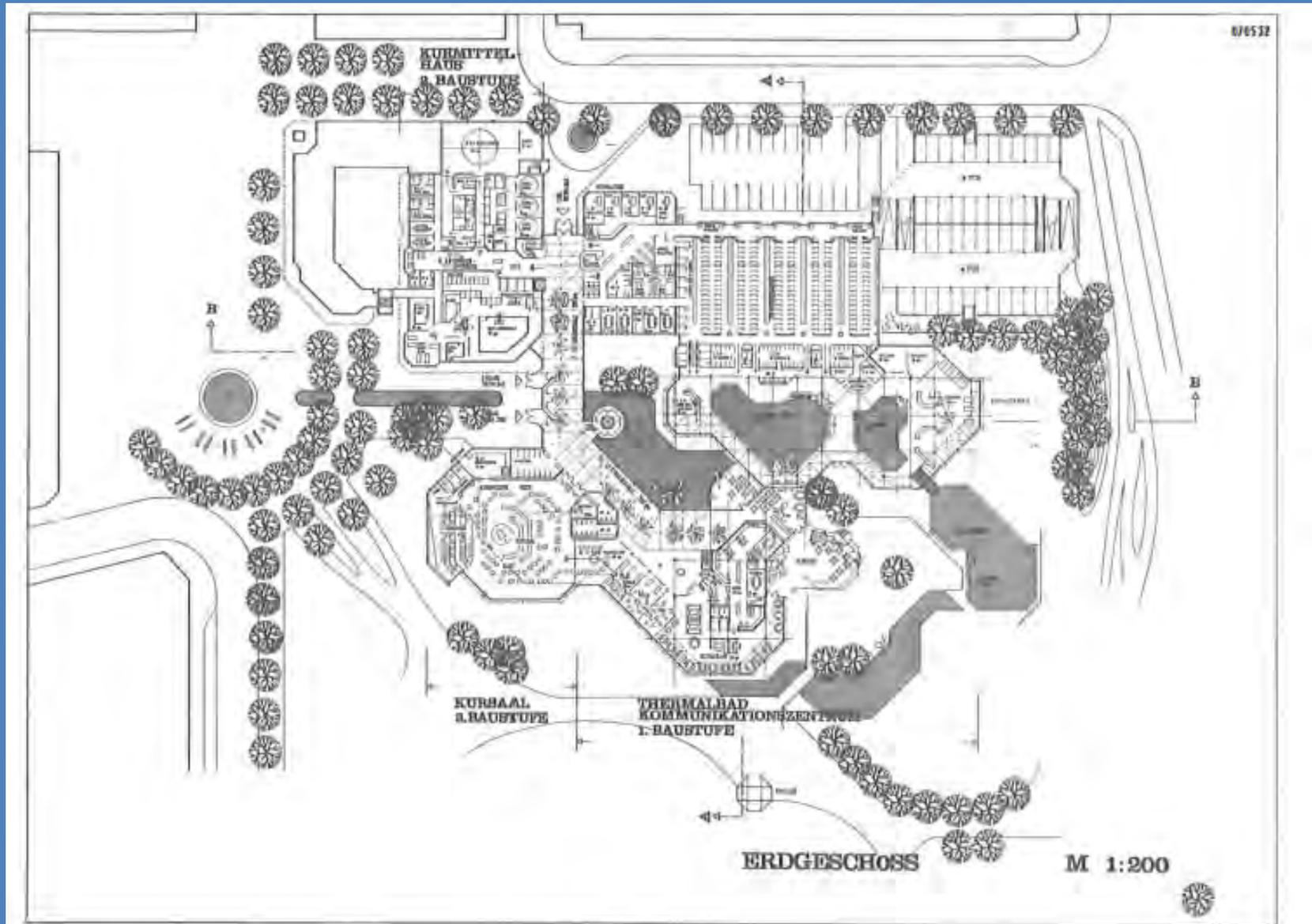
Kurmittelzentrum Burtscheid

Kuren und Baden



Kurmittelzentrum Burtscheid

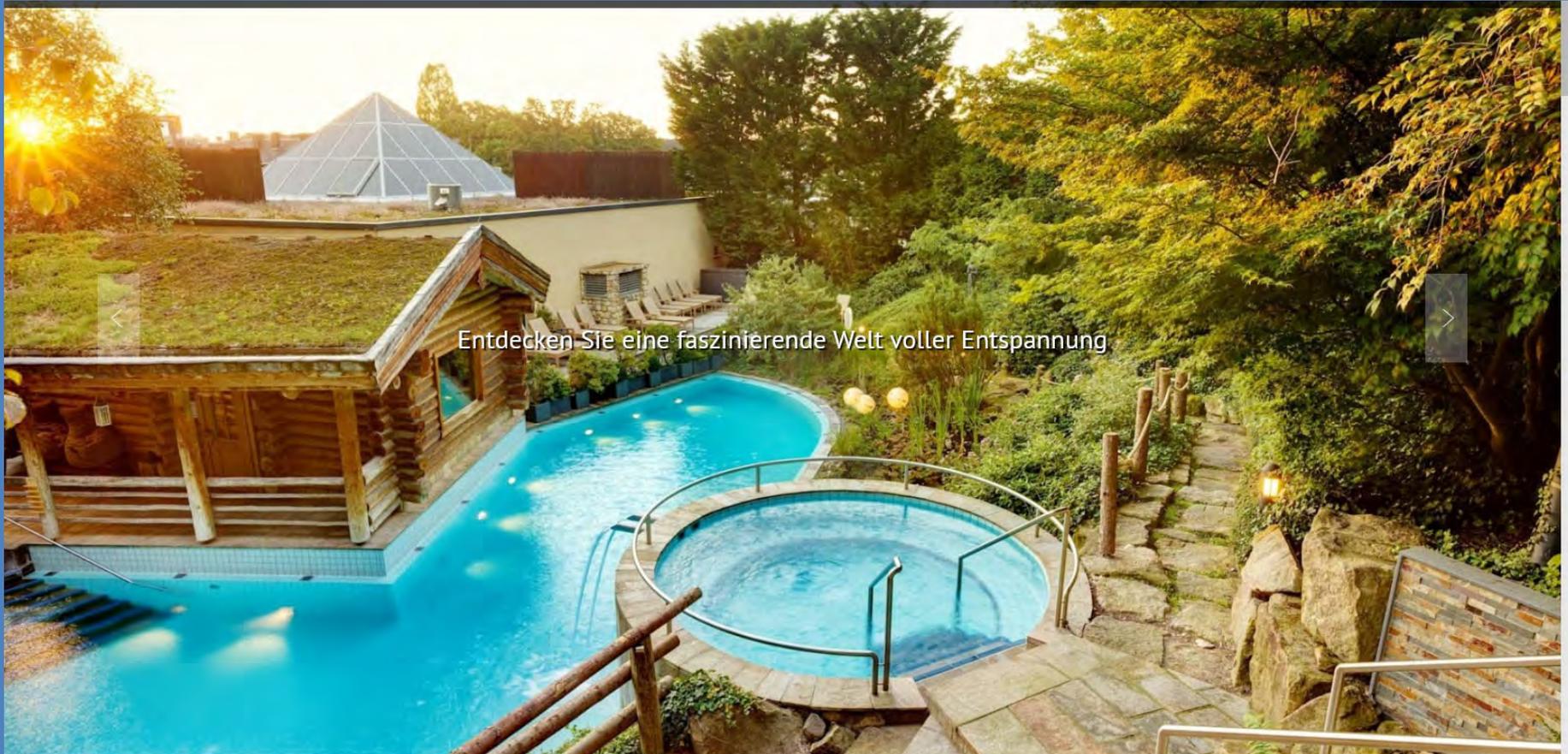
Kuren und Baden



Kuren und Baden



Kuren und Baden



Entdecken Sie eine faszinierende Welt voller Entspannung

THERMALBAD

SAUNAWELT



CAROLUS SPA

GASTRONOMIE

Kuren und Baden

Kaiserbad

184 | UNGEBAUTES AACHEN – DIE UNSICHTBARE STADT

Projekt
Kaiserbad

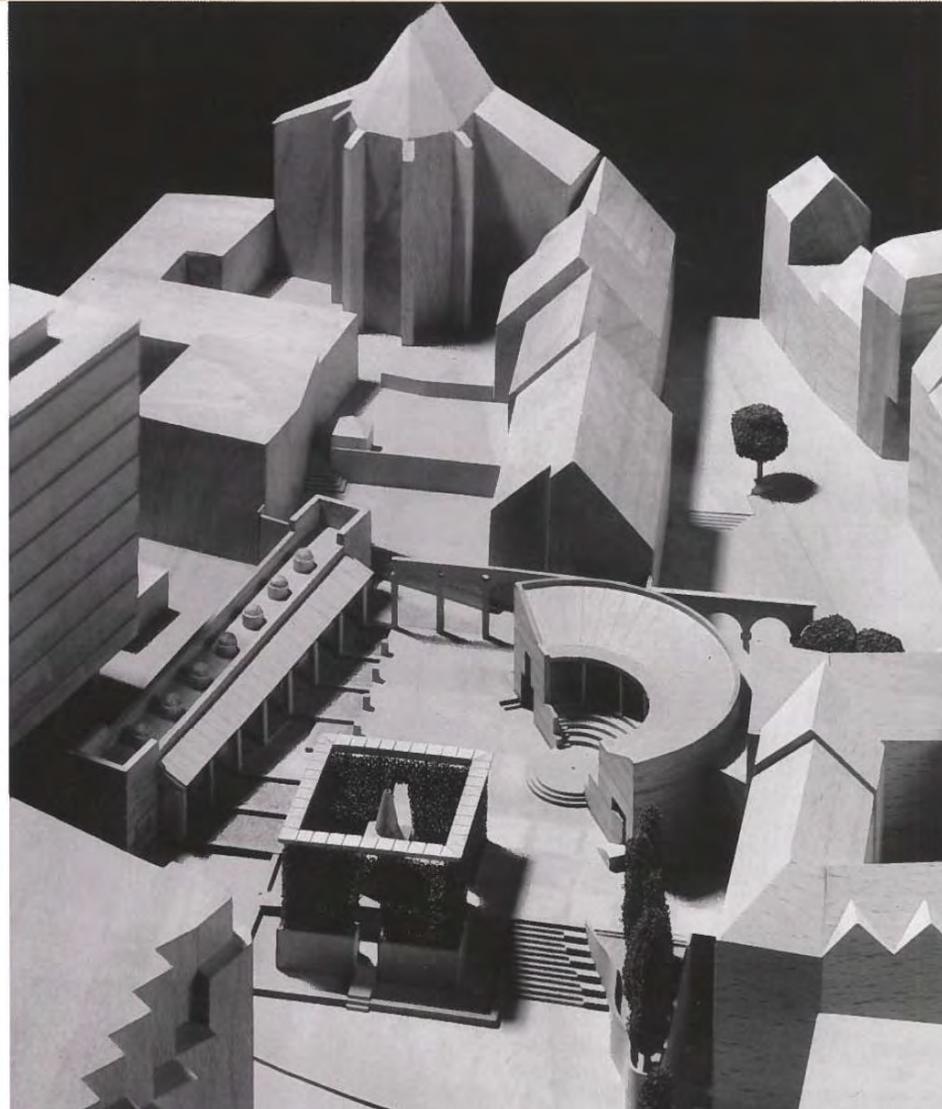
Architektengemeinschaft
Hentrup, Heyers, Stirling

Bauherr
Stadt Aachen

Planungsbeginn
1987/1989

Standort
Buchkremerstraße/Büchel

Autor
Peter Dinninghoff



Modell Kaiserbad

Kuren und Baden

Kaiserbad



Ungebautes Kaiserbad

Der Entwurf von Marlies Hentrup und Norbert Heyers in Partnerschaft mit dem berühmten Architekten James Stirling zeigte eine sogenannte Stadttloggia mit Museumsbereich, in dem römische Ausgrabungen und Geschichtliches zu sehen sein sollten. Das Übersichtsbild zeigt aus der Vogelperspektive das Gesamtareal mit den umliegenden Straßen, dem Dom oben links und dem Elisengarten links.

Kuren und Baden



Kuren und Baden



Kuren und Baden Werkstattverfahren



Kur-Kiez Burtscheid AUFTAKT IN EINE GESUNDE ZUKUNFT

Burtscheid | Kur- und Reha Standort | Kooperatives Werkstattverfahren | Präsentation | 02.02.22

Octagon
Architekturkollektiv QUERFELDEINS

Kuren und Baden Werkstattverfahren



Kuren und Baden

Wünsche

- Sichtbarmachung der Quellen
- Öffentliche Nutzungsmöglichkeiten
- Kostenfreie bzw. günstige Nutzung des Quellen

www.waerm.komp.jetzt

Start Anmelden Termine Kontakt Sponsoren Über uns

AUF DEM WEG ZUM
WÄRM KOMP

Der Wärm Komp 1.0 endet. Wir arbeiten an einer Abschlussdokumentation, die in den nächsten Tagen veröffentlicht wird. Unsere Initiative wird aber auch darüber hinaus weitermachen! Danke für Eure Unterstützung, Begeisterung, Euer Engagement! Neuligkeiten folgen!

Pop-Up Thermalwasserbrunnen für Burtscheid

Es riecht, es schmeckt speziell – und doch ist es der größte natürliche Reichtum, über den **Burtscheid** verfügt: Ein bis zu 72°C heißes, salzig-schwefeliges **Heilwasser**. Sobald man es riecht, etwas erfährt über die besondere geologische Situation, die zur Entstehung dieses einzigartigen Wassers führt, seine Eigenschaften, seine medizinische Nutzung und sein Einfluss über 2.000 Jahre auf die Stadt ... gerät man ins Staunen und stellt fest: Das ist etwas, was höchsten Respekt verdient. Und es stellt sich die Frage: Warum **nutzen** wir diesen Reichtum nicht stärker?

Ziel unserer Initiative „**Wärm Komp**“ ist, ausgehend von der geplanten Umgestaltung des Kurbezirks, das Thermalwasser in Burtscheid am Originalort wieder **erlebar** zu machen. Dazu soll ein Pop-up-Thermalwasserbrunnen entstehen, der mit naturbelassenerem **Thermalwasser** betrieben und in dem Sitzbädern toleriert wird. Der **Reallaborversuch** dient der Klärung von betriebstechnischen und hygienischen Fragen und ist ein Test, wie ein solcher Brunnen in Burtscheid angenommen wird.

Kuren und Baden



Auf dem Weg zum

WÄRM KOMP

Kuren und Baden



Kuren und Baden

Römerzeit: Hygiene, „maximale“ Nutzung der heißen Quellen

Mittelalter: vielseitige Nutzung, Teilnutzung

Nach dem Stadtbrand:

Wiederaufbau der Badetätigkeiten

18./19. Jh: Erneuerung, internationales Publikum

Nach den Weltkriegen:

Versuche an die Vorkriegszeiten anzuknüpfen,
Behandlung von Kriegsversehrten

1960/70er: Wegfall der Kriegsversehrten, Ersatz durch Reha

1975: Anerkennung als Heilbad

1980er Planung Kurmittelzentrum / Carolusthermen

Heute: Reha-Nutzung bzw. Wellness
mit standardisierten Behandlungen/ Anwendungen
„privates“ Engagement

**Ich danke Ihnen
für Ihre Aufmerksamkeit**